

Eineinhalb-Zimmer für eine ganze Hasenfamilie

Theatergruppe Friedrichsdorf führt die Komödie "Hase Hase" von Coline Serreau auf

NEU-ANSPACH/FRIEDRICHSDORF (her).

Eine Eineinhalb-Zimmer-Wohnung mit Mama Hase, Papa Hase, ihrem jüngsten Sohn Hase Hase, der zum 3. Mal von der Schule geflogen ist, den erwachsenen Kindern Bébert, Lucie, Jeannot und Marie, die nach und nach wieder nach Hause zurückkehren: Da wird es zunehmend enger auf der Bühne. Das Stück der Theatergruppe Friedrichsdorf "Hase Hase", angesiedelt zwischen Farce und Komödie, erzählt aus dem Leben einer ganz durchschnittlichen französischen Kleinbürgerfamilie mit all ihren Nöten und Hoffnungen. Ruhender Mittelpunkt ist Mama Hase, die fünf Kinder großgezogen hat und nun glaubt, daß der Zeitpunkt erreicht ist, an dem sie alle sicher ihren eigenen Weg gehen können. Aber nichts läuft, wie sie es erhofft hat.



Familie Hase
(Bild: UA)

Freitagabend wurde im Bürgerhaus Köppern geprobt. Beim Bühnenbild dominiert die Farbe Pink. Eine Art Verfremdungseffekt, erklärt Pressesprecherin Britta Gottfried, wie bei Brecht entstehe dadurch. Denn der Sohn Hase Hase sei ein Außerirdischer, der in die Familie hineingeboren wurde. Es entstehe so ein Hauch von Unwirklichkeit in dem sonst realistischen, gesellschaftskritischen Stück. "Das Stück ist ein Plädoyer für die Lust am Leben", fasst Gottfried zusammen.

Brigitte Arnold ist bei dem Stück für die Requisiten verantwortlich. Auch als Darsteller müssen manche ihr Aussehen für die Bühne verändern. Die zwei großen Hasenzähne hat sich die Hase Hase-Darstellerin Veronika Lutz von ihrem Zahnarzt extra anfertigen lassen. Und Mama Hase, gespielt von Anette Quentel, erreicht ihre erforderliche Körperfülle mit Kissen. Ohne die vielen guten Geister hinter den Kulissen wäre eine Aufführung nicht machbar. So versorgt Willi Bender, der seit 1958 Mitglied der Theatergruppe ist und seitdem in unzähligen Rollen zu sehen war, die Spieler während der Proben und Aufführungen mit Kulinarischem.

Die Frage nach dem nächstem Stück stelle sich jedes Jahr von Neuem, erzählt Regisseurin Heidi Enslin. Dieses Jahr sei es der Wunsch der Amateurschauspieler gewesen, einmal eine Komödie zu spielen. "Hase Hase" sei eines ihrer Lieblingsstücke, das einen Teil ihrer Kindheit widerspiegele und gleichzeitig Tragik und Komik in sich berge. Seit März habe die Theatergruppe zwei Mal wöchentlich, die letzten Wochen sogar vier Mal pro Woche geprobt.

Autorin des 1986 uraufgeführten Stücks ist die französische Schauspielerin Coline Serreau. Die Zuschauer können sich auf etwa zwei Stunden vergnügliche und tiefgründige Unterhaltung freuen. Premiere ist am Samstag, 21. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerhaus Friedrichsdorf-Köppern. In Neu-Anspach wird das Stück am Samstag, 28. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerhaus Neu-Anspach zu sehen sein. Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Weddigen und im Schuhhaus Weidner. Außerdem nimmt Uschi Glassner Reservierungen entgegen unter Telefon 06172 /72952 oder per E-Mail an info@theatergruppe-friedrichsdorf.de.